

In unserer Pfarrei mögliche Formen von Trauer- und Bestattungsriten

Bei Trauerfällen tauchen oft Fragen bezüglich der Bestattung und der damit verbundenen Gottesdienste auf.

Daher haben wir die wichtigsten Informationen zu den in unserer Pfarrei möglichen Formen hier zusammengefaßt:

Im Vorfeld der Bestattung wird ein Seelsorger unserer Pfarrei mit den Angehörigen Kontakt aufnehmen, um die Trauerfeierlichkeiten zu planen. Sie können sich auch gerne direkt an uns wenden.

Zum katholischen Bestattungsritus gehören 1. die **Trauerfeier**, 2. das **Begräbnis** und 3. die **heilige Messe** für den Verstorbenen (Erstes Sterbeamt = Requiem). Entsprechend der jeweiligen Situation bzw. dem Wunsch der Betroffenen können sind unterschiedliche Gestaltungsformen möglich:

- a) Der **Trauerfeier in der Leichenhalle folgt normalerweise das Begräbnis** auf dem Friedhof. **Anschließend findet das Requiem in der Kirche** statt. (In Landau kann dies auch in der Kapelle des katholischen Altenzentrums geschehen). Das Requiem ist eine Trauermesse, die außerhalb der sonstigen Gottesdienstzeiten eigens für den Verstorbenen gehalten wird.
- b) **Requiem und darin integriert die Trauerfeier beginnen in der Kirche** (Hier ist es möglich, daß der Sarg oder auch die Urne in der Kirche vor dem Altar aufgebahrt werden). **Anschließend findet das Begräbnis** auf dem Friedhof statt. (Diese Form kann auch dahingehend modifiziert werden, daß nach dem Requiem die Trauerfeier gesondert in der Leichenhalle stattfindet.)
- c) Das **Requiem kann auch zu einem späteren Zeitpunkt** gehalten werden. Die Zahl der Messen in der Pfarrei bietet hier viele geeignete Möglichkeiten. Die heilige Messe wird dann eigens für den Verstorbenen gehalten, jedoch nicht im Trauerritus, sondern dem jeweiligen Tag entsprechend (z. B. sonntags als Sonntagsmesse).
- d) Die **Trauerfeier findet am Sarg (bzw. an der Urne)** statt; zu einem **späteren Zeitpunkt** (etwa nach der Einäscherung) **das Begräbnis** der Urne auf dem Friedhof. In diesem Fall kann das Requiem direkt nach der Trauerfeier oder aber zu einem späteren Zeitpunkt – z. B. am Tag der Urnenbeisetzung – gehalten werden.
- e) Es ist auch möglich, **die Bestattung ohne Trauerfeier gleich mit dem Gang zum Grabe beginnen** zu lassen. Auch in diesem Fall ist direkt im Anschluß oder auch zu einem anderen Zeitpunkt ein Requiem möglich.

Sicher bestehen von Seiten der Angehörigen **Gestaltungswünsche**. Hier gibt es eine große Bandbreite bei der Auswahl eines Bibeltextes oder von Liedern. Selbstverständlich sind alle Lieder mit religiösem Inhalt oder Musikstücke, die dem gottesdienstlichen Charakter der Feier entsprechen, möglich.

Im Anschluß an die Beisetzung besteht die Möglichkeit, einen Saal in einem unserer Pfarrheime für eine Zusammenkunft (Imbiss, Kaffee und Kuchen) zu mieten.

Am jeweils letzten Freitag des Folgemonats findet um 18.00 Uhr in der Kirche Christkönig (Albrecht-Dürer-Str., Landau) eine hl. Messe für alle Verstorbenen des Vormonats statt, bei der für jeden Verstorbenen eine Kerze entzündet und dessen Namen im Hochgebet genannt wird. Es ergeht hierzu eine gesonderte Einladung.

Üblicherweise werden in der Zeit nach der Bestattung neben dem Requiem noch zwei **weitere Messen** für den Verstorbenen gehalten (2. und 3. Sterbeamt). Den Zeitpunkt können die Angehörigen bestimmen. Es gibt weiter den alten und sinnvollen Brauch, nach einem halben Jahr und dann jährlich eine heilige Messe für den Verstorbenen halten zu lassen.

Falls sich die Angehörigen gegen ein Requiem für ihren Verstorbenen entscheiden, wird in unserer Pfarrei eine hl. Messe ohne Veröffentlichung des Namens gefeiert. Die kirchliche Tradition sieht nämlich vor, jedem Gläubigen eine solche Messe zukommen zu lassen. In diesem Brauch wird die christliche Überzeugung deutlich, daß die Verstorbenen noch Teil der christlichen Gemeinschaft sind, und es kommt das Anliegen zum Ausdruck, für das Heil der verstorbenen Mitschwestern und Mitbrüder zu beten.

An **Allerheiligen** kommen wir als Seelsorger jedes Jahr auf den Friedhof, um alle **Gräber zu segnen**. Der Zeitpunkt der Segensfeier wird im Voraus bekannt gegeben. Wir besuchen Sie hier gerne direkt am Grab Ihres Verstorbenen.

An **Allerseelen** und an den folgenden Tagen finden in allen Kirchen unserer Pfarrei **Gottesdienste für die Verstorbenen** statt. Für die Verstorbenen des vergangenen Jahres werden hier Kerzen entzündet, die die Angehörigen mit zu den Gräbern nehmen dürfen.

Im Übrigen stehen wir jederzeit zur Verfügung, wenn Sie **seelsorglichen Kontakt oder ein Gespräch** wünschen.

Hierzu und für alle weiteren Fragen können Sie Sich jederzeit an unser Pfarramt wenden.

Für die Pfarrei St. Augustinus, Landau

Pfr. Karsten Geeck